

INHALT

SCHLAGLICHTER

Neu im Team von
FILM+SCHULE NRW Seite 1

1. Schulfilmfest NRW Seite 1

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

12. spinxx-Kritikergipfel Seite 2

Fotowettbewerb: Kinder
Kamera NRW Seite 2

Europäisches Dokumentar-
film-Symposium Seite 2

FILMTIPP

Der Indianer Seite 3



SCHLAGLICHTER – AKTUELLES VON FILM+SCHULE

Personelle Veränderung bei FILM+SCHULE NRW

Seit Mai ist Ann Kristin vom Ort neue wissenschaftliche Volontärin bei FILM+SCHULE NRW. Die studierte Medienwissenschaftlerin mit dem

Schwerpunkt Filmwissenschaft war parallel zum Studium langjährige freie Mitarbeiterin einer Tageszeitung und verstärkt unser Team nun insbesondere im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Gelungene Premiere – Schulfilmfest NRW macht Lust auf mehr

Einmal über den roten Teppich flanieren, im Blitzlicht der Fotografen stehen und den eigenen Film vor großem Publikum auf der Kinoleinwand erleben: Beim ersten landesweiten Schulfilmfest, organisiert von den kommunalen Netzwerken der Filmbildung in Kooperation mit FILM+SCHULE NRW, war das für rund 180 Schülerinnen und Schüler jetzt möglich. Im Cineplex Hamm, wo sonst Hollywood-Blockbuster über die Leinwand gehen, fieberten die jungen Filmemacher der Uraufführung ihrer Filme entgegen.

Die abwechslungsreiche Werkschau umfasste 23 Filme. Mit dabei war zum Beispiel Slapstick-Komik in Charlie-Chaplin-Manier, ein Kriminalfilm in Tradition der Schwarzen Serie, Horror mit Außerirdischen und Zombies oder auch eine Dokumentation à la Löwenzahn zum Bau eines Fischaufstiegs entlang der Lippe. Aber nicht alle gezeigten Filme waren leichte Kost: Ehrenmord, Drogen- und Spielkonsum oder Mobbing waren

ernsthafte Themen. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler zeigen, wie viel Kreativität in ihnen steckt und beweisen, was Film leisten kann.



Foto: FILM+SCHULE NRW

Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Schulfilmfest der Netzwerke der Filmbildung NRW geben, bei dem die zugehörigen Schulen ihre Städte und Kreise mit Filmproduktionen repräsentieren.

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Mediencamp: 12. spinxx-Kritikergipfel

Unter dem Motto „Das ganze Leben ist ein Spiel“ findet vom 29. – 31. August 2014 ein Mediencamp für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren im Bildungszentrum Gelsenkirchen statt. Die Organisatoren von spinxx und dem Gelsenkirchener Medienzentrum haben ein spannendes Mitmachprogramm aus zahlreichen Workshop-Angeboten zusammengestellt, die sich alle rund ums Thema Spiele drehen.



Die Teilnahmegebühr für das Mediencamp beträgt 25 Euro. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es unter:

<http://www.jfc.info/events-id457>

Fotowettbewerb für kreative Kids



Lasst Bilder sprechen! Beim 3. KameraKinder Fotopreis, veranstaltet vom jfc Medienzentrum Köln, können Kinder und Kindergruppen aus ganz NRW im Alter von 6 bis 12 Jahren eigene Fotos in den Wettbewerb schi-

cken und tolle Geld- und Sachpreise gewinnen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, die Themenwahl ist frei. Wer möchte, kann aber auch am Wettbewerb zum Sonderthema „Sonntag – kein Tag wie jeder andere“ teilnehmen und versuchen, dieses Motto in Szene zu setzen. Einsendeschluss für die selbst geschossenen Bildkunstwerke ist der 23. Oktober 2014. Anmeldebögen und weitere Informationen gibt es unter:

www.kamerakinder.de/nrw-wettbewerb

Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche

Vom 11. – 13. September 2014 lädt die Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW zum Herbst-Symposium „Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche“ ein. Fachleute der Kinderfilm- und Dokumentarfilmbranche aus acht europäischen Ländern kommen nach Köln und diskutieren, welche Strukturen günstig sind für die dauerhafte Präsenz von Dokumentarfilmen. Schaffen crossmediale Strategien, die das Internet mit Fernsehen, Festivals, Kino sowie der Filmbildung verbinden Chancen, die Wahrnehmung und Rezeption von dokumentarischen Formen zu verbessern und Reichweiten zu erhöhen?

Weitere Fragen stellen sich für die professionelle Dokumentarfilmproduktion nach der Partizipation der jungen Zuschauer, die es gewohnt sind, sich im Internet selbst zu äußern sowie danach wo Neue Partner für die Unterstützung von dokumentarischen Produktionen für Kinder und Jugendliche zu finden sind. Ist die Filmbildung, für die derzeit in vielen europäischen Ländern Infrastrukturen geschaffen werden, ein neuer Markt?

Ist sie ein weiterer Weg, um Dokumentarfilme an die jungen Zuschauer heranzuführen?

Das Symposium präsentiert Produktions-, Distributions- und Rezeptionsmodelle zugunsten der Sichtbarkeit des Dokumentarfilms. Es werden unterschiedliche best practice-Beispiele und inhaltliche Konzepte ausgetauscht. Im Rahmen der Veranstaltung sind auch erfolgreiche Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche zu sehen.



Begleitend zum Symposium veranstaltet die dfi für Kölner Schulen eine Filmreihe mit europäischen Dokumentarfilmen für Kinder und Jugendliche. Die Vorstellungen finden am 11. und 12. September im Kölner Filmhaus statt. Das Europäische Symposium findet vom 11. - 13. September 2014 im Filmforum NRW in Köln statt. Anmeldungen sind möglich unter:

<http://www.dokumentarfilminitiative.de>

FILMTIPP

NEU IM NEWSLETTER VON FILM+SCHULE NRW!

Ab jetzt gibt es regelmäßige Filmtipps mit Empfehlungen für den Einsatz im Unterricht.

Zuhause und doch fremd – Der Indianer

Wer bin ich? Woher komme ich? Wo bin ich zuhause? Der 8-jährige Koos, ein Adoptivkind aus Peru, forscht nach seinen Wurzeln und begibt sich auf eine nicht ungefährliche Spurensuche...



Inhalt

Eigentlich ist alles gut im Leben von Koos. Er liebt seine niederländischen Adoptiveltern, die ihn als Baby aus Peru geholt haben. Besonderen Spaß hat er an den aufregenden Motorradtouren mit seinem Vater und den lustigen Nachmittagen bei seinem Opa Douwe. Aber eine Sache läuft nicht rund: Alle Männer der Familie Steggerda sind fabelhafte Schwimmer. Doch Koos kann sich trotz Schwimmunterricht nur mühsam über Wasser halten. Für das ersehnte Schwimmabzeichen müsste er sogar tauchen! Bei Koos keinem erste Zweifel auf, ob er wirklich zu den Steggerdas gehört und ob seine Familie ihn so liebt, wie er ist. Auch sein anderes Aussehen macht ihm zu schaffen. Er möchte seinem Vater ähneln, stellt aber bei einer zufälligen Begegnung fest, dass er dem Indianerjungen Illari viel ähnlicher sieht. Als seine Mutter dann überraschend schwanger wird und ein leibliches Kind erwartet, fühlt Koos sich ungewollt und wie das fünfte Rad am Wagen. Die einzige Lösung scheint ihm, nach seinen Wurzeln zu forschen und seine leiblichen Eltern in Peru zu suchen.

Umsetzung

In „Der Indianer“ wird aus Koos' Perspektive er-

zählt. Die Bildsprache wird von einer konsequent auf Kinderaughöhe verbleibenden Kamera sowie auffälligen Farbschemata bestimmt, die sich leitmotivisch durch den gesamten Film ziehen. So wird z.B. Koos' Nähe bzw. Ähnlichkeit zu Illaris Familie durch warme Farben (vor allem Rot und Orange) visuell untermalt.

Durch diese ästhetischen Mittel gelingt es Ineke Houtman, Koos' Geschichte sehr eindringlich, gefühlsintensiv und intuitiv verständlich zu erzählen. So wird der komplexe Sachverhalt der Adoption mit vielen positiven aber auch negativen Aspekten für junge Zuschauer greif- und nachvollziehbar.

Pädagogische Empfehlung

FILM+SCHULE NRW empfiehlt den Spielfilm „Der Indianer“ im Rahmen des Ausgezeichnet!-Labels als besonders geeignet für den Einsatz im Unterricht für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren. Er bietet insbesondere für die Fächer Deutsch, Religion sowie Sachkunde bzw. Gesellschaftslehre Anschlussmöglichkeiten an Themen des Fachunterrichtes. Mögliche Themenschwerpunkte sind Identitätsbildung, Familie, Freundschaft und Adoption sowie ggf. Religion, Gesellschaft und Kultur indigener Völker am Beispiel der Inkas.

FILM+SCHULE NRW stellt für „Der Indianer“ Unterrichtsmaterialien (Arbeitsblätter, Filmstills u.v.m.) zur Verfügung. Diese Materialien gibt es unter:

<http://www.filmundschule.nrw.de/Ausgezeichnet/der-indianer>

CREDITS

Land, Jahr:	Niederlande, 2009
Regie:	Ineke Houtman
Drehbuch:	Nynke Klommaker
Darsteller:	Matthias den Besten, Bastian Ragas, Angeliqde de Bruijne, Claire Lapadu, David Verbas, Hans Dagelet
Filmlänge:	79 Minuten, Farbe
Verleih:	alpha medienkontor GmbH
Altersempfehlung:	FSK 6, empfohlen ab 8 Jahren
Auszeichnungen:	Preis der Kinderjury (Lobende Erwähnung) des Internationalen Kinderfilmfestivals in Wien (Institut Pitanga) 2010

Der Indianer (De Indiaan)

IMPRESSUM

Herausgeber:

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 14

48147 Münster

www.filmundschule.nrw.de**Ansprechpartnerin:**

Ann Kristin vom Ort

wiss. Volontärin

FILM+SCHULE NRW

Tel.: 0251/591-3028

E-Mail: filmundschule@lwl.org

Haben Sie Interesse an der Zusendung unserer aktuellen Informationen zur Filmbildung, so können Sie sich auf der Homepage der Initiative unter www.filmundschule.nrw.de kostenlos in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Gern nehmen wir auch Anregungen und Informationen auf. Sollten Sie versehentlich in den Verteiler geraten sein, schicken Sie uns bitte eine entsprechende Information, wir werden Ihre Adresse dann umgehend löschen.

www.filmundschule.nrw.de